

Aktion der Dorstener Tafel**Erich-Klausener-Realschüler spendeten 50 Weihnachtspäckchen**

HOLSTERHAUSEN Über 50 Pakete, die ein wenig Glanz in das Weihnachtsfest von bedürftigen Familien bringen sollen, konnten Josef Vrennegor und Hedwig Schnatmann von der Dorstener Tafel, in der Erich-Klausener-Realschule in Empfang nehmen.



Über 50 Päckchen für die Dorstener Tafel haben die Schülerinnen und Schüler der Erich-Klausener-Realschule gesammelt. Josef Vrennegor (l.) nahm die große Spende entgegen. Foto: Rüdiger Eggert

DER AUTOR

Rüdiger Eggert

ZUM ARTIKEL

Erstellt: 30. November 2012, 16:06 Uhr

Aktualisiert: 30. November 2012, 16:11 Uhr

Zum dritten Mal sammeln Schüler der Realschule für die Dorstener Tafel. In einem Klassenraum stehen die liebevoll in Weihnachtspapier eingeschlagenen Kartons. Vertreter aller Klassen sortieren noch einmal die Inhalte, aus einigen der Päckchen schaut ein Stofftier hervor.

Kleine Geschenke

Ein Teil der Pakete ist für Familien mit Kindern bestimmt. Neben haltbaren Lebensmitteln dürfen auch kleine Geschenke mit in die Weihnachtspäckchen. Sich wieder an der Spendenaktion zu beteiligen, wurde von der Schulkonferenz beschlossen. „Es gab ein eindeutiges Ja“, erinnert sich Schulleiterin Susanne Bender. Mitte November wurden Eltern und Schüler informiert. Schon einen Tag später wurden die ersten Päckchen in der Schule abgegeben. Zum Tag der offenen Tür am 24. November wurde dann die Schule mit Spenden überhäuft.

[Link](#)

Hier geht's zur Dorstener Tafel

„Sogar unsere Reinigungskräfte haben gesagt: Da machen wir mit“, erinnert sich die Schulleiterin. Gespendet wurden nicht nur komplette Pakete, es kamen auch eine Reihe von Einzelspenden zusammen. Auch Josef Vrennegor freut sich über das Engagement der Schüler. Er zählt die Holsterhausener Realschule zu den treuesten Spendern. „Auch das Petrinum und die St.-Ursula-Realschule haben angekündigt, dass sie für uns sammeln“, freut sich Vrennegor.

Zwischenbilanz

Als Zwischenbilanz ist Josef Vrennegor schon zufrieden mit der Spendenbereitschaft in

diesem Jahr, auch wenn die Dorstener Tafel noch weit von der erforderlichen Zahl der Päckchen entfernt ist. „Wer etwas Spenden möchte, kann noch bis zum 10. Dezember sein Paket bei der Dorstener Tafel in Wulfen, in den jeweiligen Pfarrbüros und in der Stadtinfo abgeben“, so Vrenegor.